



NEWSLETTER-REPORT

AUSGABE 05/25

Der Silber-Superzyklus beginnt vermutlich jetzt!

Liebe Leser,

der Silberpreis hat im Oktober 2025 mit 54 Dollar pro Unze ein neues Rekordhoch erreicht. Viele Investoren haben jahrelang hierauf gewartet. Nun beginnt für Silber sehr wahrscheinlich eine neue unglaubliche Ära, die viele Menschen überraschen dürfte!





In diesem Jahr hat die US-Regierung Silber offiziell als „kritisches Mineral“ eingestuft. Silber ist nicht nur ein idealer Wertspeicher, sondern in der heutigen, durch Technik geprägten Welt, ein unverzichtbares Element – es steckt in Mikrochips, Sensoren, Solarmodulen, Elektroautos, Rechenzentren und sogar in Hightech-Waffensystemen.

Und es wird immer knapper. Schon für 2026 wird ein neues Rekorddefizit erwartet.

Unterdessen bringen sich Staatsfonds und Milliardäre in Stellung und investieren viele Millionen im Silbermarkt. Wenn die Nachfrage aus dem Technologiebereich und die monetäre Nachfrage aufeinandertreffen, gehen nicht nur die Preise nach oben – es können regelrechte Superzyklen entstehen. Dieses Szenario wird bei Silber immer wahrscheinlicher.

1. Silber wurde in 2025 von der US-Regierung als „kritisches Mineral“ eingestuft

Die US-Regierung hat Silber im Jahr 2025 erstmals als „kritisches Mineral“ eingestuft – ein Schritt, der die wachsende strategische Bedeutung dieses Edelmetalls für die amerikanische Wirtschaft und Energiezukunft widerspiegelt.

Lange galt Silber vor allem als Schmuck- und Anlageobjekt. Heute jedoch steht es im Zentrum moderner Technologien, insbesondere der Energiewende. Kein anderes Metall leitet Elektrizität so effizient wie Silber. Es ist daher unersetzlich für Solarzellen, Batterien, Elektrofahrzeuge, Mikrochips und Kommunikationssysteme.

Gerade im Bereich der Photovoltaik ist der Verbrauch rasant gestiegen. Jede Solarzelle enthält zehn bis 20 Milligramm Silber pro Watt, doch bei rund 400 Gigawatt neuer Anlagen pro Jahr, summiert sich das auf einen jährlichen Silberverbrauch von über 4.000 Tonnen, nur für Solarzellen – Tendenz steigend.

Die USA fördern nur geringe Mengen des Metalls, meist als Nebenprodukt anderer Minen. Über achtzig Prozent des Bedarfs werden importiert – vor allem

aus Mexiko, Kanada, Chile und Peru. Diese starke Abhängigkeit von ausländischen Lieferanten macht die amerikanische Industrie verwundbar, besonders in geopolitisch angespannten Zeiten.

Hinzu kommt, dass Recyclingprozesse für Silber aus Elektronik oder Solarmodulen bisher kaum entwickelt sind. Der Nachschub hängt somit stark von der globalen Bergbauproduktion ab, die nur langsam wächst. Gleichzeitig steigt die Nachfrage durch Digitalisierung, Elektromobilität und die militärische Hochtechnologie.

Mit der Aufnahme in die „Liste kritischer Mineralien“ will die US-Regierung diesen Risiken begegnen. **Sie signalisiert, dass Silber nicht nur ein Edelmetall, sondern ein unverzichtbarer Rohstoff der Zukunft ist.** Deshalb will die US-Regierung Maßnahmen zur Sicherung der Versorgung ergreifen – von neuen Förderprojekten über technologische Forschung bis hin zu Recycling- und Lagerprogrammen. Damit wird deutlich: Die Energie- und Digitalrevolution von morgen hängt zu einem beträchtlichen Teil an einem uralten Metall, das heute mehr denn je strategische Bedeutung besitzt – Silber.

2. Boom bei den US-Rüstungsausgaben treibt die Nachfrage nach Silber in die Höhe

Silber wird weltweit immer knapper, und die Engpässe werden Jahr für Jahr dramatischer. Die USA befinden sich in einer besonders heiklen Lage: Das Land ist bei Silber nahezu vollständig auf Importe angewiesen. Rund 80 Prozent des amerikanischen Silberbedarfs stammen aus dem Ausland. Die inländische Produktion deckt die US-Nachfrage schon seit Jahrzehnten nicht mehr. Allein im vergangenen Jahr förderten die USA rund 1.000 Tonnen Silber, verbrauchten aber mehr als das Doppelte.

Silber ist heutzutage auch für die Landesverteidigung von entscheidender Bedeutung. **Dieser Faktor ist möglicherweise der größte Kurstreiber für Silber überhaupt.** Die Großmächte rüsten auf, um ihre Arsenale reichlich mit hochmodernen Waffensystemen auszustatten. Die hochempfindliche Elektronik in Marschflugkörpern, Javelin-Raketen und Drohnen ist





ohne Silber undenkbar. Silber ist zudem unverzichtbar für die Radarsysteme von modernen Kampffjets, Kriegsschiffen und praktisch jedem fliegenden System. Selbst Bodentruppen sind auf Funkgeräte angewiesen, deren Funktion von Silber und dessen außergewöhnlicher Leitfähigkeit abhängt.

All das zusammen genommen macht die Rüstungsindustrie still und leise zu einem der am schnellsten wachsenden Nachfragesektoren für Silber! Die Jerusalem Post berichtete am 18. Oktober 2024: „Neueste Analysen deuten darauf hin, **dass der Silberverbrauch im Militärbereich bedeutend höher sein könnte als der aller anderen Branchen zusammen**, einschließlich Elektronik, Solarmodulen und Investmentnachfrage.“

Quelle: (<https://www.jpost.com/business-and-innovation/precious-metals/article-824693>)

Jeder Anstieg der Verteidigungsausgaben wird die Angebotslage bei Silber zusätzlich verschärfen. Wer nicht möchte, dass Silber für militärische Zwecke verwendet wird, sollte durch Käufe dem Markt so viel wie möglich Silber entziehen.

3. Darum nimmt der gegenwärtige Silberaushub zunehmend Fahrt auf

Der Silberpreis marschiert nicht nur unaufhaltsam weiter – er bricht nach oben aus! Dafür gibt es einen einfachen Grund: Silber ist ein Metall mit Doppelfunktion: Geldmetall und Industriemetall, Wertspeicher und unverzichtbarer Bestandteil in nahezu allen technologischen Produkten. Man kann Silber einerseits als eine sichere Währung betrachten und andererseits ist Silber mittlerweile ein Motor des modernen Lebens.

Silber war über Jahrhunderte ein echtes Zahlungsmittel, für dessen Beschaffung Römer, Griechen und Spanier die Überquerung ganzer Ozeane in Kauf nahmen. Heute entdecken immer mehr Menschen Silber als idealen mittel- und langfristigen Wertspeicher für die angesparten Vermögenswerte. Die Silberinvestitionen sind in 2025 förmlich explodiert.

Silber ist aus modernen Technologien nicht mehr wegzudenken. Als bester elektrischer Leiter der Welt ist Silber als Komponente von Mikrochips, Sensoren, So-

larmodulen, Elektroautos, Rechenzentren und High-tech-Verteidigungssystemen unverzichtbar. Silber ist das Rückgrat moderner Sicherheits- und Kommunikationstechnologien. Deshalb hat die US-Regierung Silber auf die Liste der „kritischen Mineralien“ gesetzt.

Kurz zusammengefasst: **Silber wird jetzt von drei unaufhaltsamen Nachfragemotoren gleichzeitig angetrieben: einem monetären, einem industriellen und einem militärischen.**

Alle Aspekte der Mehrfachrolle von Silber erleben gerade einen gleichzeitigen Aufschwung – ein ausgesprochen seltenes Marktphänomen:

Die monetäre Nachfrage steigt rasant, da offensichtlich immer mehr Menschen an einer zuverlässigen Absicherung ihrer Ersparnisse interessiert sind. Silber ist gegenüber Gold unterbewertet und holt erfahrungsgemäß auf.

Die industrielle Nachfrage verzeichnet neue Rekorde. Jedes neue Gerät – jeder Chip, jeder Sensor und jede Solarzelle – schöpft Silber vom Markt ab.

Die militärische Nachfrage ist massiv, ohne groß aufzufallen. **Nach den Erkenntnissen von Analysten fließt heute mehr Silber in Militäranwendungen als in jede andere Kategorie und geht dem Markt damit dauerhaft verloren.**

Es addieren sich somit mehrere Nachfragetrends. Aus der Vergangenheit wissen wir, dass einer dieser Trends ausreicht, um eine Hausse auszulösen. Wenn es gar drei zur gleichen Zeit sind, dürfen wir den Beginn eines Superzyklus erwarten. Die Eintrittswahrscheinlichkeit ist „sehr hoch“!

4. Stagnierendes Silberangebot setzt den Markt unter Druck

Die Nachfrage explodiert, das Angebot nicht. Die Silberförderung ist seit Jahren weitgehend konstant und käme selbst bei einer gering steigenden Nachfrage kaum hinterher. Die Produktion wird mit dem derzeitigen Tempo des Nachfrageanstiegs auf Jahre hinaus nicht mithalten können.



Überall kommen neue Technologien zum Einsatz. Einige von diesen benötigen enorme Silber-Mengen: Mikrochips, Sensoren, Solarenergie, Elektronik, Antennen. Das Ausmaß dieser Nachfrageschübe dürfte bislang eher noch unterschätzt werden – das gesamte Szenario ist größer, als es von den meisten Modellen erfasst wird.

Hierzu ein Beispiel:
Je kleiner die Geräte und je leistungsfähiger die Prozessoren werden, desto mehr brauchen Ingenieure Materialien, die auf kleinstem Raum schnell, effizient und mit größter Zuverlässigkeit funktionieren. **Silber ist in allen diesen Punkten unschlagbar!**

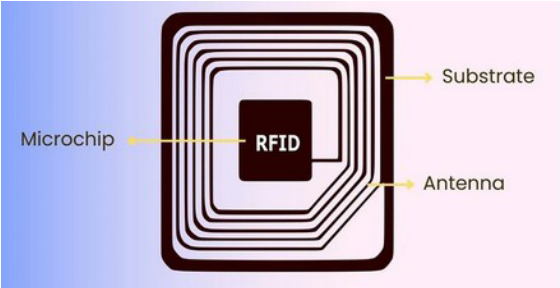


Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Die RFID-Tags (Abb. 1 und 2) und die NFC-Chips in Bankkarten (Abb. 3) benötigen ungeheure Mengen Silber.

Ein RFID-Tag ist ein kleiner elektronischer Funkchip, der Daten speichert und drahtlos überträgt. Mit diesem lassen sich Gegenstände, Tiere oder auch Dokumente berührungslos über Funk identifizieren und nachverfolgen.

Das kleine, dünne Metallblättchen auf Bank- oder Kreditkarten ist nicht direkt ein RFID-Tag, aber funktioniert nach einem sehr ähnlichen Prinzip. Bankkarten nutzen den Standard NFC, der eine Weiterentwicklung der RFID-Technik ist. NFC ist ein spezieller, sicherer Typ von RFID, der auf sehr kurze Distanzen, meist bis zu vier Zentimeter, verschlüsselte Daten übertragen kann.

Schon heute sind rund 40 Milliarden dieser winzigen Datenträger im Umlauf. Bis 2028 dürfte diese Zahl auf etwa 115 Milliarden ansteigen – also fast das Dreifache. Jeder RFID-Tag enthält eine winzige Menge Silber – nur etwa 5 Milligramm. Das klingt recht bescheiden, aber wenn wir die geringe Menge mit 115 Milliarden multiplizieren, errechnet sich ein Silberverbrauch von rund 20 Millionen Unzen. Das ist mehr als die Jahresproduktion der zweitgrößten Silbermine der Welt.

Still und leise fließt all diese Silbermenge in dieses kleine, kaum beachtete Technologie-Segment. Für einen Markt, der jetzt schon einen enormen Silbermangel beklagt, bedeutet das einen weiteren riesigen Mengen-Verlust.

5. Der weltweite Silberboom nimmt Fahrt auf

Der Preissprung bei Silber ist keineswegs auf bestimmte Regionen beschränkt. Vielmehr handelt es sich um ein weltweites Phänomen, das von neuen, kraftvollen Nachfragequellen beflügelt wird. Von erneuerbaren Energien über Fahrzeuge der nächsten Generation bis hin zur KI-Infrastruktur – Silber hat sich zum unverzichtbaren Metall der Weltwirtschaft entwickelt.

Dank seiner einzigartigen Leit- und Reflexionsfähigkeit ist es in der Solartechnik unersetzlich. Jede Photovoltaikzelle ist darauf angewiesen. In Asien, Europa und dem Nahen Osten boomt der Ausbau von Solaranlagen – angeführt von massiven neuen Kapazitäten in China, die der Leistung mehrerer Hundert Kernreaktoren entsprechen. Und jedes einzelne dieser Solarmodule benötigt Silber.

Im Jahr 2024 verbrauchte allein der Solarsektor etwa 200 Millionen Unzen Silber, was über 17 Prozent der weltweiten Gesamtförderung entspricht. Angesichts der beschleunigten globalen Energiewende steigt dieser Wert weiter rasant an. **Dieser unaufhaltsame Ausbau ist einer der wichtigsten Faktoren, die die zunehmende Versorgungsknappheit bei Silber erklären, aber auch ein wichtiger Grund dafür, dass der Silberpreis immer wieder neue Höchststände erreichen wird.**

6. Elektrofahrzeuge heizen die Nachfrage zusätzlich an

Die weltweite Umstellung auf Elektrofahrzeuge läuft weiter auf Hochtouren. 2024 wurden rund 17 Millionen E-Autos verkauft, und für 2025 zeichnet sich ein Absatz von über 20 Millionen Fahrzeugen ab. Jedes Elektrofahrzeug beansprucht große Mengen von Silber. Bei Berücksichtigung von Wechselrichtern, Ladegeräten, Relais und Sensoren stecken in jedem Fahrzeug 25 bis 50 Gramm Silber – eine Menge, die in Anbetracht der wachsenden technischen Komplexität der Bordelektronik weiter zunehmen wird.

Das Metall, das einst Wohlstand symbolisierte, bildet heute das Fundament eines neuen industriellen Zeitalters.

7. Silber ist immer noch günstig zu haben – selbst nach dem jüngsten Preissprung

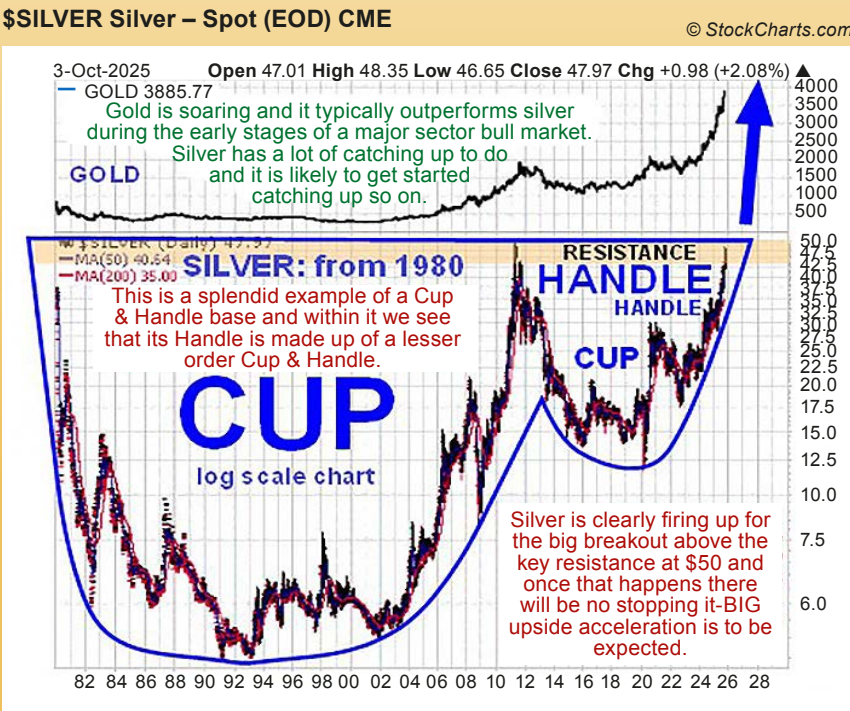
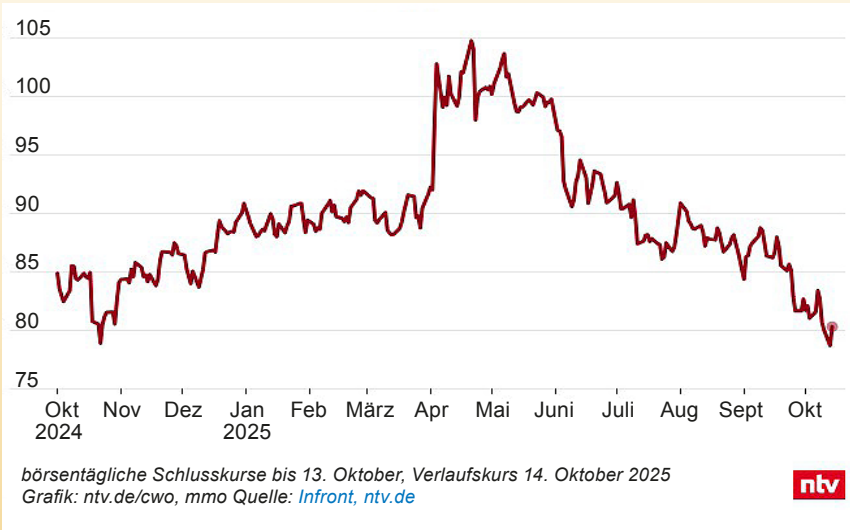
Selbst nach Erreichen eines neuen Rekordhochs ist Silber im Vergleich zu Gold und anderen kritischen Metallen immer noch deutlich unterbewertet.

Wie bereits erwähnt, ist Silber ein Metall mit Doppelfunktion. Es treibt moderne Technologien an, hat aber

auch eine monetäre Funktion. Dieser monetäre Aspekt verdeutlicht, wie sehr Silber derzeit unterbewertet ist: Aktuell ist Gold immer noch 82-mal teurer als Silber. Es wird sicherlich wieder ein Zeitfenster kommen, in dem die Gold-Silber-Ratio auf unter 50 fallen wird. Im Jahr 2011 stand sie beispielsweise bei 35!

Das **Chart unten** zeigt den Kursverlauf des Silbers von 1980 bis Oktober 2025.

EDELMETALL GOLD-SILBER-RATIO
WIE VIELE UNZEN SILBER ERGEBEN DEN WERT EINER FEINUNZE GOLD?
VERHÄLTNIS DES PREISES (IN US-DOLLAR) FÜR EINE FEINUNZE GOLD
IM VERGLEICH ZU EINER FEINUNZE SILBER SEIT OKTOBER 2024





NEWSLETTER-REPORT

Diese Formation ähnelt einer „Tasse mit Henkel“. Wenn man hunderte Preiskurven analysiert, entdeckt man sehr häufig wiederkehrende Muster, wie zum Beispiel die „Tasse mit Henkel“ (**siehe Chart unten Seite 5**).

In den letzten 45 Jahren erreichte der Silberkurs dreimal die Marke von 50 Dollar pro Unze: Im Januar 1980 und im April 2011 konnte diese Marke nicht überwunden werden.

Somit bildete sich bei 50 Dollar eine schwer überwindbare Widerstandslinie. Vor wenigen Tagen wurde diese nun endlich überwunden.

Im Nu kletterte der Silberpreis gleich auf 54 Dollar. Wie geht es nun mit dem Silberpreis weiter? Die fundamentalen Daten sind eindeutig: Es gibt eine große Silber-Unterdeckung: Es werden jährlich etwa 200 Millionen Unzen mehr nachgefragt, als angeboten. Deshalb liegt es auf der Hand, dass der Silberpreis weiter steigen wird.

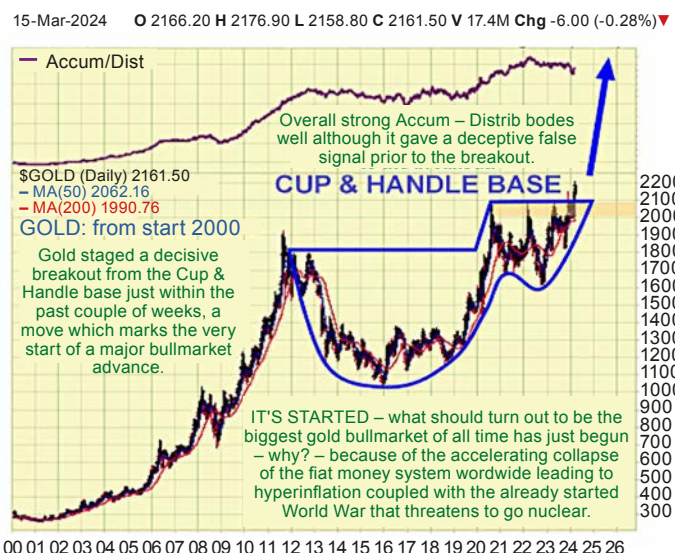
Bei Einbezug der Charttechnik ergibt sich folgendes Bild: Wenn eine 45 Jahre alte Widerstandszone durchbrochen wird, ist die **Wahrscheinlichkeit sehr hoch**,

dass der Kurs massiv noch oben ausbrechen wird. Durch die Charttechnik lassen sich zwar keine hundertprozentig sicheren Prognosen erstellen, aber es lassen sich sehr klar hohe Eintrittswahrscheinlichkeiten ableiten.

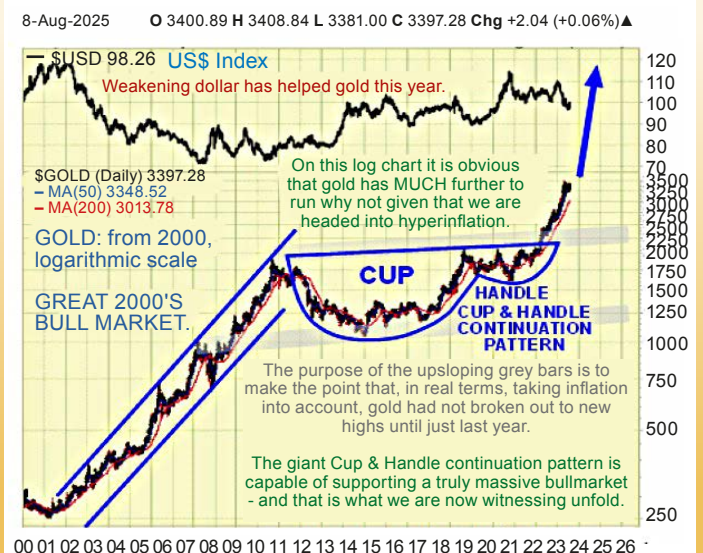
Vor 18 Monaten war im langfristigen Goldchart auch das „Tasse-mit-Henkel-Muster“ zu erkennen – (**siehe Chart links**). Dieser signalisierte eine hohe Eintrittswahrscheinlichkeit, dass der Goldkurs nach oben ausbrechen wird. Damals kostete die Goldunze knapp 2.200 Dollar. Vor wenigen Tagen im Oktober 2025, also nur 18 Monate später, wurde die Unze schon bei nahezu 4.400 Dollar gehandelt.

Aufgrund der Chart-Formation von Silber ist damit zu rechnen, dass der Kurs eine kurze Zeit von wenigen Wochen, zwischen 45 Dollar und 55 Dollar hin und her pendeln wird. **Danach wird die bisherige Widerstandslinie von 50 Dollar zur neuen Unterstützungszone!** Von dort wird der Silberpreis sehr wahrscheinlich zu seinem nächsten Zwischenziel von 80 Dollar aufbrechen. **Aber selbst dann wird der Silberpreis „noch lange nicht oben sein“!**

\$GOLD Gold Continuous Contract (EOD) CME



\$GOLD Gold Spot (EOD) CME



© StockCharts.com

Impressum:

SWM AG • Postfach 334 | 9496 Balzers | Fürstentum Liechtenstein

Büro: Hampfländer 22 | 9496 Balzers | Fürstentum Liechtenstein | Telefon: +423 23 00 182 | service@sev.li

Video

Twitter

Google

Newsletter-Archiv der SWM AG

www.swm-ag.li



Nachfolgend ergänzende Informationen zu Edelmetallen:

